

Grundwissen Religion 6. Klasse

Im Takt der Zeit - seinen Rhythmus finden

- Kirchenjahr = Heiligenfeste + Jesusfeste
- Beginn des Kirchenjahres: erster Adventssonntag
- wichtige Feste und Zeiten im Kirchenjahr: Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen, Christi Himmelfahrt oder Fronleichnam
- Bräuche: z.B. Adventskalender, Adventskranz oder Osterkerze
- Bedeutung des Sonntags: Tag der Ruhe + christlicher Höhepunkt der Woche, an dem die Gemeinde in Erinnerung an Ostern Eucharistie feiert
- Aufbau der heiligen Messe:
 1. Eröffnung
 2. Wortgottesdienst
 3. Eucharistiefeier
 4. Entlassung

„Ich will mitten unter euch wohnen!“ - Gott nahe sein

- heilige Orte anderer Religionen: Mekka (→ Islam), Jerusalem → (Judentum, Christentum, Islam), Varanasi (→ Hinduismus)
- Christen begegnen Gott in Jesus Christus; Möglichkeiten der Christusbegegnung im Gebet, in den Sakramenten, im Kirchenraum (z.B. ewiges Licht oder Tabernakel) oder in der Nächstenliebe
- Die Möglichkeit, den Glauben sinnlich zu erfahren, bieten biblische Erinnerungsorte: z.B. Heiliges Land (→ Grabeskirche, See Genezareth) oder Rom (→ Petrus- und Paulusgrab)

Mitten im Leben - Glaubensgestalten des Alten Testaments

- der biblische David, ein von Gott Gesalbter - Sieger und Sünder
 - ⇒ Sieg Davids über Goliath (= mächtigster Krieger der Philister)
 - ⇒ König Saul fürchtet um die Königswürde und möchte David töten lassen. Jonathan, Davids Freund und Sauls Sohn, rettet David.
 - ⇒ Davids Salbung zum König
 - ⇒ David und Batseba (David missbraucht seine Macht als König.)
 - ⇒ David und Nathan (Der Prophet führt David seine Verfehlung, seinen Machtmissbrauch - Ehebruch mit Batseba und die Ermordung ihres Mannes Urija - vor Augen, woraufhin dieser seine Schuld erkennt und Buße tut.)
- der Prophet Jona
 - ⇒ Problem Jonas, Gottes Berufung zum Propheten anzunehmen → Flucht
 - ⇒ Umkehr und Buße
- Tobit-Erzählung: Gott möchte dem Menschen ein Begleiter sein, erwartet aber von ihm gerechtes und barmherziges Handeln.

Gottes Geist bewegt - Von der Jesusbewegung zur Kirche

- Ausgangspunkte der Kirche: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi + Pfingstereignis (Sendung des Heiligen Geistes → Die Jünger werden in die Welt entsandt, um die frohe Botschaft, das Evangelium, zu verkünden.)
- Die Person Paulus
 - ⇒ Bis zu seiner Bekehrung war Paulus an der Verfolgung der ersten Judenchristen beteiligt.
 - ⇒ Nach seiner Bekehrung durch Jesus war er als MISSIONAR (= Verbreiter des christlichen Glaubens) tätig. Er unternahm drei große Missionsreisen und verfasste zahlreiche Briefe an christliche Gemeinden (z.B. Brief an die Römer, 1. und 2. Brief an die Korinther etc.)
 - ⇒ Er starb schließlich in Rom als MÄRTYRER (= Person, die das eigene Leben für den Glauben hingibt).
- Bedeutung der Konstantinischen Wende für das Christentum
 - ⇒ 311 n. Chr.: sog. „Toleranz-Edikt“ (Edikt = Gesetz) → Das Christentum wird zur „erlaubten“ Religion.
 - ⇒ **313 n. Chr.: Konstantinische Wende** → Konstantin der Große und seine Nachfolger machen das Christentum in den nächsten Jahrzehnten zur Staatsreligion, der alle Bürger beitreten müssen.
- Benedikt von Nursia

Der Hl. Benedikt von Nursia wurde ca. **480 n. Chr.** geboren. Er gründete das abendländische Mönchtum. Er stellte die Regel auf, die auch heute noch für alle Mönche gilt: „**Ora et labora!**“ („Bete und arbeite!“)
- Bistumspatrone von Augsburg: Hl. Ulrich, Hl. Afra und Hl. Simpert
- Bistumspatrone von Eichstätt: Hl. Willibald und Hl. Walburga

Judentum - Gott lieben mit ganzem Herzen

- Das Christentum ging aus dem Judentum hervor. Jesus war gläubiger Jude.
- Altes Testament = gemeinsames Bekenntnis von Juden und Christen zu dem einen Gott
- Beschneidung (= Zeichen des Bundes mit Gott): Jungen werden am 8. Tag nach der Geburt beschnitten. Mädchen werden nicht beschnitten.
- Bar Mizwa / Bat Mizwa:
 - ⇒ Aufnahmefeier in die jüdische Glaubensgemeinschaft
 - ⇒ *Folgen:*
 - Alle Gebote der Tora müssen eingehalten werden.
 - Man darf in der Synagoge aus der Tora (= heilige Schrift) vorlesen.
- Synagoge: Gebetshaus der Juden
- *Wichtige Feste:*
 - ⇒ **Sabbat:**
 - wöchentlich begangener jüdischer Ruhetag
 - von Freitagabend bis Samstagabend
 - ⇒ **Pessach:** Feier zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten
- Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden in Deutschland Juden verfolgt und ermordet.